

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at



### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

#### Ruhige Nachfrage nach Stieren

Nach den Osterfeiertagen setzt sich am EU-Schlachtrindermarkt der Trend von seitwärts bis rückwärts gerichteten Preisen fort – In NÖ fällt das Angebot auch knapp nach Ostern nicht allzu reichlich aus – Für die eher ruhige Nachfrage ist die Zahl der verfügbaren Tiere aber dennoch ausreichend – Mit der Vermarktung fertiger Stiere sollte nicht zugewartet werden – Informationen darüber, wie das Ostergeschäft 2021 ausgefallen ist, lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor, daher ist auch die kurzfristige Entwicklung am Stiermarkt schwer einzuschätzen – Kurz vor Ostern war erneut keine einheitliche Preisfestlegung möglich gewesen – In Deutschland wurde von rückläufigen Schlachtzahlen berichtet, allerdings bestand durch

fehlende Schlachtstage auch weniger Bedarf – Der Druck auf die Stierpreise hat sich besonders in Süddeutschland erhöht, hier wird mit weiteren Preisabschlägen gerechnet – Ausgeglichenere bleibt der Schlachtkuhmarkt – Angebot und Nachfrage halten sich die Waage und die Preise bleiben entsprechend unverändert – Auch hierzulande hört man von reger Nachfrage und stabiler Marktentwicklung – Die Notierungen bleiben unverändert – Ohne Änderung sind auch die Preise für Kalbinnen – Allerdings gestalten sich hier die Vermarktung mit fortgesetzter Länge des Lockdowns immer schwieriger – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in Woche 9 für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,56 € und der Klasse R von 3,49 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 14/2021  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,48 bis 2,61	3,04 bis 3,56
U	– bis –	2,41 bis 2,54	2,97 bis 3,49
R	– bis –	2,34 bis 2,47	2,90 bis 3,42
O	– bis –	2,08 bis 2,21	2,55 bis 2,90
P	– bis –	1,83 bis 1,96	2,48 bis 2,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegelstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,65 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 14/2021  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,40
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,79
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,05 bis 3,37

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen nebeneinander mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 30.03.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	46 Stk.	82 kg	4,76 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	39 Stk.	96 kg	4,73 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	43 Stk.	106 kg	4,83 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	43 Stk.	115 kg	4,88 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	58 Stk.	134 kg	4,69 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	17 Stk.	79 kg	4,18 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	9 Stk.	97 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	106 kg	4,41 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	116 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	128 kg	4,45 €/kg
Brown Swiss	weibl.	1 Stk.	133 kg	5,10 €/kg
Fleischrassen	männl.	23 Stk.	101 kg	5,20 €/kg
Fleischrassen	weibl.	14 Stk.	92 kg	5,01 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	89 kg	1,00 €/kg
Gesamt		318 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	213 kg	3,70 €/kg
Brown Swiss	weibl.	1 Stk.	133 kg	5,10 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 01.04.2021 .....Siehe Rückseite

#### WILDBRET

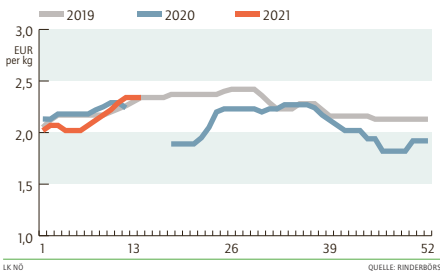
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 10/2021

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,50 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,20 €/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

#### KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	5.4. - 11.4.	k.E.	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	1.4. - 7.4.	1,51 €	(1,51 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	5.4. - 11.4.	2,80 €	(2,80 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 12/2021  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	863	4,01	(+ 0,01)	152	4,01	(- 0,02)
	R3	279	3,94	(- 0,02)	45	3,99	(+ 0,01)
	E-P	3.075	3,95	(- 0,01)	749	3,94	(- 0,03)
Kühe	R3	352	3,05	(+ 0,08)	67	2,93	(- 0,01)
	O3	107	2,83	(+ 0,08)	13	2,55	(- 0,18)
E-P	2.327	2,94	(+ 0,05)	365	2,86	(+ 0,06)	
	Kalbinnen	U3	456	3,86	(+ 0,03)	100	3,75
R3	279	3,66	(- 0,03)	31	3,63	(- 0,16)	
	E-P	1.207	3,72	(+ 0,03)	212	3,64	(- 0,10)
Schweine	S	50.838	1,77	(- 0,01)	8.705	1,79	(- 0,01)
	E	20.741	1,67	(± 0,00)	3.343	1,67	(- 0,01)
U	1.000	1,54	(+ 0,03)	164	1,45	(+ 0,03)	
	S-P	72.618	1,74	(± 0,00)	12.212	1,76	(± 0,00)
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	645	6,18	(- 0,01)	–	–	–

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Stabiler Milchpreis im Februar

Für Februar wurde von AMA ein durchschnittlicher österreichischer Milchpreis von 38,54 Cent je kg netto (für 4,2 Prozent Fett, 3,4 Prozent Eiweiß) ermittelt – Damit sind die durchschnittlichen Auszahlungspreise zum Vormonat im Wesentlichen unverändert geblieben – Sowohl bei GVO-freier Qualitätsmilch, für die im Schnitt 35,94 Cent bezahlt wurde, wie bei Biomilch mit 45,64 Cent waren minimale Preisverbesserungen von 0,19 bzw. 0,22 Cent zu verzeichnen – Aufgrund der saisonal

rückläufigen Milchinhaltstoffe sank dagegen der Milchpreis auf Basis natürlicher Inhaltsstoffe um 0,28 Cent auf 39,04 Cent – Im Vergleich zum Februar 2020 konnten sich Milchpreise bei natürlichen Inhaltsstoffen um 1,83 Cent je kg oder fast fünf Prozent verbessern – Für März erwartet AMA bei dieser Milchpreiskategorie einen Rückgang auf 38,10 Cent je kg, da einige österreichische Molkeriebetriebe in den letzten Wochen ihre Auszahlungspreise zurückgenommen haben.

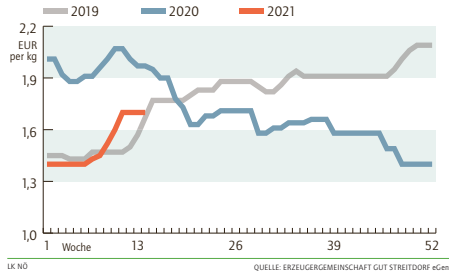
#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 13/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
April 2021	4.062,00	3.957,00	+ 2,65 %
Mai 2021	4.145,50	3.976,40	+ 4,25 %
Juni 2021	4.090,00	4.002,00	+ 2,20 %
Magermilchpulver			
April 2021	2.486,25	2.504,00	- 0,71 %
Mai 2021	2.490,75	2.505,40	- 0,58 %
Juni 2021	2.495,75	2.10,00	- 0,57 %
Flüssigmilch			
April 2021	33,33	33,36	- 0,09 %
Mai 2021	33,41	33,57	- 0,48 %
Juni 2021	33,78	33,95	- 0,50 %

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### Stockende Asienexporte

An den EU-Schlachtschweinemärkten dominieren zuletzt stabile bis leicht schwankende Preise für Schlachtschweine – Durch den Wegfall zweier Schlachtstage um Ostern zeigten sich die Märkte deutlich ausgeglichener – Das verfügbare Lebendangebot fiel für die verkürzte Schlachtwoche meist gut ausreichend aus – Zudem fehlte es häufig an Impulsen vom Fleischmarkt, selbst der Handel mit Asien lief aufgrund von Transportproblemen nicht mehr so flott wie noch vor wenigen Wochen – China hat zuletzt von ihren EU-Lieferanten deutliche Preisabschläge in allen Bereichen gefordert – Bei den Erzeugerpreisen hat sich kaum etwas verändert – Deutschland, Belgien, Dänemark und Spanien meldeten stabile Notierungen über die Osterfeiertage –

Leichter Preisdruck kam dagegen in Italien auf – Der heimische Schlachtschweinemarkt nahm die höheren Stückzahlen vor den Feiertagen trotz der geschlossenen Gastronomie ebenfalls relativ gut auf – Überhänge konnten weitgehend verhindert werden und der Erzeugerpreis konnte sich auf dem Vorwochniveau behaupten – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 31. März 1,51 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,14 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 13. Woche bei 1,70 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 06. April (14. Woche) 2,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 14/2021

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto			
Jungstiere	Klasse U	2,01	bis 2,28
Kühe	Klasse R	1,17	bis 1,24
Kalbinnen	Klasse R	1,57	bis 1,85
Schweine			1,36

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 11/2021

Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,55
Lämmer Kategorie II/III	1,93
Altschafe/Altwidder	0,63
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,74
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,54

#### Kurzfristig Nachfrage bei Farbeimern

Wie von den Vermarktern erhofft, ist die Nachfrage nach Farbeimern in der Karwoche noch angesprun-

gen – Sowohl bei Farb- wie bei Frischeimern war der Absatz zufriedenstellend – Die Preise sind unverändert.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 14/2021

In Euro/100 Stück		
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Russischer Exportweizen kaum gefragt

An den internationalen Börsen entwickelten sich die Getreidekurse in der letzten Woche uneinheitlich – Auslöser dafür waren die neuesten Prognosen des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) über die Anbauflächen der wichtigsten Kulturen in den USA – So fiel die Flächenschätzung für Weizen in den USA im März 2021 gegenüber der Vorjahresfläche 2019/20 mit aktuell rund 18,8 Mio. Hektar um 5 Prozent höher aus, Mais bleibt mit 36,8 Mio. Hektar unverändert gegenüber der Anbaufläche von 2019/20 und damit hinter den bisherigen Erwartungen der Analysten zurück – Die Sojabohnenfläche dürfte dagegen um 5 Prozent gegenüber der Fläche im Vorjahr auf 35,5 Mio. Hektar zulegen – In Russland setzte sich der stetige Preisverfall am Getreidemarkt die vierte Woche in Folge fort – An den Schwarzmeerhä-

fen sind die Preise für Exportweizen allein in der letzten Woche um weitere 17 € auf rund 213,- €/t gefallen – Grund dafür ist die anhaltend geringe internationale Nachfrage nach russischem Weizen, nachdem die Regierung Exportzölle in Höhe von 50 €/t eingeführt hat – Trotz des jüngsten Preisverfalls, bleibt Getreide aus Russland weiterhin kaum wettbewerbsfähig – An der Euronext Paris notierte der Mai-Weizenkontrakt mit 209,25 €/t um 0,7 Prozent unter dem Vorwocheniveau – Der Juni-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um 1,3 Prozent auf 214,25 €/t – Am österreichischen Kassamarkt beschränkte sich der Handel vor den Osterfeiertagen meist auf die Abwicklung laufender Kontrakte – An der Wiener Produktenbörse fand aufgrund der Karwoche am 31.03. keine Notierungssitzung statt.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 24.03.2021  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	213 bis 215
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	210 bis 214
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	208
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020	207 bis 209
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	585 bis 605
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	420 bis 435
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	445 bis 460
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	315 bis 330
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 01.04.2021  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	300 bis 310
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	323 bis 333
Mais f. Futterzwecke	lose	315 bis 325

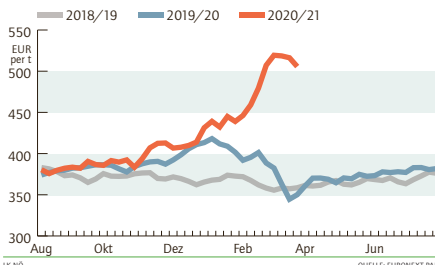
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 13/2021	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Mai 2021	505,63	516,30	- 2,07 %
August 2021	444,81	443,60	+ 0,27 %
November 2021	440,38	437,45	+ 0,67 %
<b>Weizen</b>			
Mai 2021	211,31	217,40	- 2,80 %
September 2021	195,69	195,65	+ 0,02 %
Dezember 2021	196,81	196,50	+ 0,16 %
<b>Mais</b>			
Juni 2021	213,38	214,45	- 0,50 %
August 2021	210,88	212,60	- 0,81 %
November 2021	186,94	186,35	+ 0,32 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2021	6,03	6,30	- 4,29 %
Juni 2021	7,33	7,76	- 5,54 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2021  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	Wochen	Preis (€/t, netto)
Notierung 13. Woche	€ / t, netto	506
Erzeugerpreis 13. Woche	€/t, netto	466
Erzeugerpreis 12. Woche	€/t, netto	476

### Gutes Ostergeschäft

Der Handel zeigte sich mit dem Geschäftsverlauf vor den Osterfeiertagen durchaus zufrieden – Dennoch ändert dies nichts an der insgesamt angespannten Situation – Erdäpfel werden weiterhin reichlich angeboten – Auch wenn die verkaufsfähigen Mengen durch hohe qualitätsbedingte Absortierungen reduziert werden, bleibt das Angebot an vertragsfreier Ware umfangreich – Auf der Nachfra-

geseite fehlen weiterhin die Absatzmöglichkeiten über die Gastronomie und den Export – Preislich gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware meist 12,- €/100 kg bezahlt – Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100 kg zu erzielen.

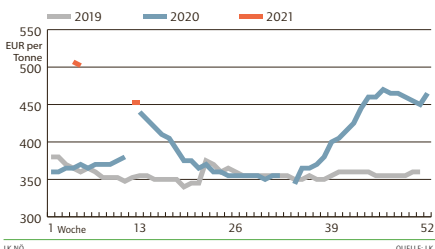
### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität	Preis (€)
mittelfallend	10 bis 12
Übergrößen	5 bis 8
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18

### SOJASCHROTNOTIERUNG

49 % Rohprotein und Fett, max. 3,5 % Rohfaser, lose, GVO



### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 06/2021  
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Wiesenhheu	Wiesenhheu	Stroh
konventionell, in Großballen	200 bis 220	biologisch, in Großballen	220 bis 240
	115 bis 135		145
<b>Erzeugerpreis ab Hof</b>			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	150 bis 170	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	170 bis 190	
Stroh	in Großballen	70 bis 80	

### Richtpreis

Rundballensilage je Ballen 30 bis 35  
Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

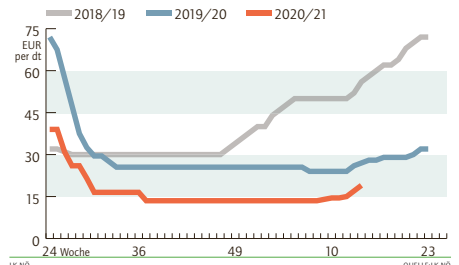
### FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 08/2021  
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2020 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,60 bis 0,70	0,60 bis 0,70

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Preisanstieg setzt sich fort

Am Ö-Zwiebelmarkt setzt sich der positive Preistrend der letzten Woche fort – Das Angebot an österreichischem Zwiebel nimmt stetig ab – Nur mehr von einer eingeschränkten Zahl an Anbietern steht Ware zur Disposition – Dementsprechend gefragt sind die ver-

fügbaren Mengen sowohl am Inlandsmarkt als auch im Export – Die Erzeugerpreise konnten nochmals angehoben werden – Für Zwiebel, gepuzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größennun meist 18,- bis 20,- €/100 kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	18 bis 20
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 29.03.2021 bis 04.04.2021  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Preis (€)
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,70
Vogersalat, kg	9,00 bis 10,00
Kopfsalat, Stk.	0,67 bis 0,70
Spinat, kg	2,20
Gemüsepaprika, kg	3,80
Rote Rüben, kg	0,68
Gelbe Rüben, kg	0,68 bis 1,00
Kohlsprossen, kg	1,60 bis 1,80
Gurken, Stk.	0,90 bis 1,08

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 01.04.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	84 Stk.	80 kg	4,53 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	80 Stk.	96 kg	4,31 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	110 Stk.	106 kg	4,44 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	98 Stk.	115 kg	4,46 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	66 Stk.	131 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	11 Stk.	78 kg	3,75 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	12 Stk.	97 kg	3,96 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	106 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	116 kg	3,78 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	131 kg	3,72 €/kg
Fleischrassen	männl.	21 Stk.	108 kg	4,55 €/kg
Fleischrassen	weibl.	15 Stk.	92 kg	4,07 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	124 kg	2,00 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	108 kg	3,92 €/kg
Gesamt			519 Stk.	

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	10 Stk.	166 kg	3,22 €/kg
Gesamt			10 Stk.	

### MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria  
Milchpreis ab Hof, alle Beträge in Cent pro kg, netto

Produkt	Preis (Cent/kg)
Februar 2021	4,29 % Fett, 3,46 % Eiw.¹
März 2021	3,7 % Fett, 3,4 % Eiw.²
April 2021	4,2 % Fett, 3,4 % Eiw.²
2020/21	4,0 % Fett, 3,4 % Eiw.³
Milch gesamt⁴	39,04
Milch GVO-frei⁵	36,44
Biomilch⁵	46,14
Fett	37,9
Eiw. (Eiweiß)	35,94
Eiw. (Eiweiß)	45,64
Eiw. (Eiweiß)	37,92
Eiw. (Eiweiß)	35,31
Eiw. (Eiweiß)	45,02

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat  
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen  
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis  
⁴ Durchschnitt aller Qualitäts- und aller Milchsorten  
⁵ ohne Heumilchzuschlag